

Wer hat Erfahrung mit einer Musical-AG?

Beitrag von „Vanessa“ vom 29. November 2004 12:55

Hallo Ihr!

Während meines Referendariats habe ich eine Kollegin bei der Aufführung eines kleinen Musicals unterstützt. Mein Direktor hat dies in meiner abschließenden Beurteilung erwähnt und nun bin ich von meiner neuen Schulleitung gefragt worden ob ich nicht eine Musical-AG anbieten könnte.

"Nein" sagen natürlich undenkbar.

Wie gesagt, meine Erfahrungen damit sind sehr begrenzt, ich gebe auch kein Musik, spiele kein Instrument, singe nicht selbst und habe mich zuletzt zu meiner Grundschulzeit mit Noten auseinandergesetzt. Doch zum Glück gibt es ja Playback-CD's die man nutzen kann.

In meinen Händen halte ich bereits das Büchlein "Mini-Musicals mit Pfiff" und bin nun auf der Suche nach wertvollen Tipps für die Gestaltung/Arbeit innerhalb so einer AG.

Wer von euch konnte damit bereits Erfahrungen sammeln?

Gibt es vielleicht weitere Literaturtipps?

Bitte überschüttet mich mit Tipps und Material 😊

Schon jetzt vielen lieben Dank

Vanessa

Beitrag von „Conni“ vom 29. November 2004 15:31

Hi Vanessa,

ich denke, da bist du mit den "Mini-Musicals mit Pfiff" schonmal nicht schlecht bedient! Das sind ja im Prinzip Theaterstücke mit Liedern. Stell dir vor, du machst eine Theater-AG. 😊

Wie wäre es, als erstes Stück etwas für die Einschulung einzuüben. Wenn du zu Beginn des 2. Schulhalbjahres mit den Proben beginnst, habt ihr dann sehr viel Zeit. (Vielleicht sogar zu viel? 😞)

Ich finde ja "Niklas lernt lesen" immer noch toll, wollte es mal zur Einschulung mit unserer Truppe einüben, durfte aber nie und jetzt ist das Heft auch noch irgendwo abhanden gekommen in der Schule oder im Schreibtisch von keineahnungwem. 😞

Hast du schon Kinder für die AG? Erstmal werben, vielleicht gibts welche, die Instrumente spielen? Dann gleich eins der Lieder mit Vorspiel versehen (eine Strophe mit Instrument vorweg spielen lassen) oder ein Lied, das die Kinder spielen können, irgendwo noch mit einbauen. Wichtig ist, die Rollen gut zu verteilen. Da du bei den Mini-Musicals mit Pfiff im Prinzip Theaterstücke hast, müssen das Kinder sein, die gut sprechen können und Texte auswendig lernen, also für die langen Rollen die, wo die Eltern kooperativ sind, für kurze Rollen die, die wenig Unterstützung bekommen / noch nicht so gut frei sprechen können aber die gern eine Sprechrolle möchten.

Viele Lieder sind bekannt oder du hast sie auf der CD. Vielleicht hilft dir auch eine Musik-Kollegin?

Am Anfang muss eben viel an den Texten gearbeitet werden. Später dann an die Kostüme und das Bühnenbild denken (Eltern, Kunstlehrer?) und mach auf jeden Fall 2 Generalproben mit Kostümen und Bühnenbild.

Knackpunkte bei Aufführungen sind meiner Erfahrung nach: Abfolge der Kinder beim Sprechen, besonders wenn kein direkter Zusammenhang besteht. (Wann kommt welches Lied? Wer macht danach weiter?) Wer steht wo? Wer muss wann wohin gehen? Wer kommt wann von wo auf die Bühne und wo sind die Kinder vorher? Wer steht nebeneinander (Quatsch-Tanten und -Onkels auseinander!) Tontechnik: Wer soll die CD einlegen? Wie laut? Wo stehen die Lautsprecher? Mikrofon ja oder nein? Wer hält das? Wo steht es?

Such dir doch ein Stück aus, das dir gefällt und von dem du denkst, den Kindern könnte es gefallen und es ist nicht zu schwer, aber auch nicht viel zu einfach. Entwickel am besten im Vorfeld eine recht genaue Vorstellung wie die Aufführung aussehen soll. ("Wenn ich im Zuschauerraum säße, würde ich ... sehen...") Davon abweichen kannst du immer noch, aber es ist gut, von Anfang an zu wissen was man will, das merken die Kinder nämlich, ob man noch "rumeiert" oder ob man eine innere Vorstellung hat und an einer Stelle etwas ändert, weil es eben besser passt.

Bei unserer letzten Aufführung hat der Kunst-Fachbereich übrigens das komplette Bühnenbild aus riesigen Kartons gestaltet (Häuser, Kirche, Bäume), als Teich wurde eine blaue Mülltüte genommen und alle größeren Pflanzen der Schule kamen mit auf die Bühne. 😊

Grüße und viel Erfolg wünscht
Conni

Beitrag von „Rena“ vom 29. November 2004 19:59

und wenn für die Gestaltung des Bühnenbildes nicht so viel Zeit ist: alte weiße Bettlaken von Oma mit Tusche bemalen und aufhängen

noch ein Tipp: die tatsächlichen AG-Stunden zählen, die man bis zum vorgesehenen Aufführungstermin haben wird und dann überlegen, was man schaffen kann